



Sammlung Theaterzettel

Die Schöngeister in der Livree

1839-09-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

756½ Freitag, den 27^{ten} September, 1839.

(Mit aufgehobenem Abonnement):

Zum Vortheil des königl. preussischen Hof-
Schauspielers Herrn Louis Schneider:

Zum ersten Male:

Die
Schöngeister in der Livree.

Lustspiel in 1 Acte, nach dem Französischen.

Emma von Rosen, eine junge Wittwe Mad. Hausmann.
Lieschen, ihr Kammermädchen Mlle. Lay.

Ernst von Dolfft, unter dem Namen
"Johann" Diener der Frau von
Rosen Herr Bauer.

Capitain von Dolfft, früher zur See,
dessen Oheim, unter dem Namen
"Goldner" Herr Hausmann.

Andres, Ernst's Bedienter
Die Handlung spielt in Wien, im Hause der Frau von Rosen.

* (Gastrolle.) Andres Hr. Louis Schneider,
königl. preuß. Hofschauspieler.

Hierauf, zum ersten Male:

E r r e q u i r t !

Liederspiel in einem Acte, von L. Schneider.

Lumper, Besitzer einer Papiermühle Herr Freund.

Hannchen, dessen Nichte und Mündel Mad. Schön.

Kraaps, Lumpensammler Herr Ritter.

Zwei Gehülfsen } Herr Janson.

Fritz Korn, preussischer freiwilliger Herr Reutter.

Jäger
— als französischer Kriegs-Commissair.
— als östreichischer Corporal.
— als berliner Trainknecht.
— als Cosak.

Ort der Handlung: Eine Papiermühle im sächsischen Erzgebirge.
Zeit: Zwei Tage nach der Schlacht bei Leipzig.

* (Letzte Gastrolle.) Fritz Korn Hr. L. Schneider.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse gedffnet halb 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

P r e i s e d e r L o g e n :

Eine Loge des mittlern Ranges zu sieben Plätzen à 48 fr. —	5 fl. 36 fr.
zu acht Plätzen " " " "	6 fl. 24 fr.
u. s. w.	
Eine Loge des untern Ranges zu sieben Plätzen à 36 fr. —	4 fl. 12 fr.
zu acht Plätzen " " " "	4 fl. 48 fr.
u. s. w.	
Eine Loge des dritten Ranges zu sieben Plätzen à 30 fr. —	3 fl. 30 fr.
zu acht Plätzen " " " "	4 fl. —
u. s. w.	

E n t r i t t s p r e i s e :

Reserve-Loge und Logen-Plätze des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Logen-Plätze des untern Ranges	1 fl. —
Reserve-Loge und Logen-Plätze des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Die einmal geldsten Billets sind nur für denselben Tag gültig. —

Diejenigen Herren Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten,
werden ersucht, ihre Bestellungen deshalb Freitag, den 27. September,
Vormittags von 8 bis 12 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier
Walther zu machen.

Krank: Mad. Janik.

Die Loge Nr. 33 im dritten Range zu 8 Plätzen ist auf Jahr-
Abonnement zu vergeben, und das Nähere bei Herrn Hoftheater-
Kassier Walther zu erfahren.